

Biotopname Feuchtbrache im Tollensetal 950 m WNW Sanzkow		X		TK10 0 4 0 8 - 1 3 2		Biotop-Nr. 4 0 1 7					
Standort /Geologie Altarm/Auen-Überflutungsmoor/Flusstalmoor				Anschluß in TK -							
Naturraum Grenztal und Peenetal 2 0 2		Gemeinde / Stadt		Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 5		Bild-Nr. 0 2 5 0					
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil Größe in ha 0 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 08353		Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP		FND		NP		FiB	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode							
Code		V H F		U M A							
%		1 0 0									
Vegetationseinheiten Brennnessel-Uferseggen-Hochstaudenflur, Brennnessel-Sumpfsseggen-Hochstaudenflur											
Habitats + Strukturen											
Beschreibung / Besonderheiten Kleine Feuchtbrache im Tollensetal auf meliorativ beeinträchtigtem Auen-Überflutungsmoor am Rande eines Altarmes innerhalb der überwiegend landwirtschaftlich genutzten, flachwelligen Grundmoräne von Röhrichten des Altarmes (luftbildcodiert) und ruderalen Staudenfluren umgeben. Auf feuchten bis sehr feuchten, mäßig degradierten Torfen hat sich nach Aufgabe der Nutzung eine Rohrglanzgras-Uferseggen-Hochstaudenflur eutropher Moor- und Sumpfstandorte herausgebildet. Zur Wiederherstellung eines artenreichen Feuchtgrünlandes ist neben der Einschränkung der Entwässerung auch eine Wiederaufnahme der extensiven Grünlandnutzung anzustreben.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora)				vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten				historische Nutzungsformen							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand				aktuelle Nutzung							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft				Flächengröße / Länge							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops				Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops				landschaftsprägender Charakter							
typische Zonierung von Biotoptypen				Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Struktur- und Habitatreichtum											
Gefährdung											
keine Gefährdung											
Empfehlung											
Z S E Z M M Z M B											

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 1 3 2 - 4 0 1 7					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
g aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
		sonstige Nutzung:		g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex riparia		Urtica dioica							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex acutiformis									
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex gracilis		Deschampsia cespitosa Phragmites australis							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 05.03.2003			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: IBS-Teppke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	